

lungen aufgewiesen. Die Polizei habe anfänglich den Tod der Frau ...

Kreisratliche Reise nach Moskau. Der Berliner Arbeiter der Union der Sowjetrepubliken hat sich Ende voriger Woche nach Moskau begeben.

Wirtschaftliches
Weise-Hoffnungen

Der Weilemontag erfüllte hinsichtlich des Verkehrs und der gesamten Geschäftslage das, was der Weilemontag vorhersehen hatte, ...

Der offizielle Weilebericht, den das Weileamt durch das Weilebüro verbreitet läßt, ist mit Weilehoffnungen angefüllt. Das Weileamt verleiht stets bei Beginn der Weile die Stimmung der Weilebesucher zu beeinflussen.

Gewerkschaftsbewegung
Die holländischen Metallarbeiter zum Kasseler Verbandstag

Die Ortsverwaltung Halle des DGB, nahm gestern Stellung zu ihrem Verbandstag, der vom 18. bis 20. März in Kassel tagen wird.

Der Verbandstag, der schon vor einigen Monaten stattfinden sollte, bedeutet durchaus keinen Fortschritt für die Arbeiterbewegung. Schon bei dem Abend vorher hat die Verhandlung ...

Die Mitgliederversammlung des Deutschen Metallarbeiterverbandes, Ortsverwaltung Halle, nahm gestern ihre Beschlüsse ...

Kämpfe. Die Verhandlungen erheben ferner Protest gegen die vom Verbandstage vorgenommene Vertagung von Ausschüssen ...

Die Mitgliederversammlung gelobt, sich trotz der bisherigen Arbeitseinstellung, trotz aller Hindernisse gegen die ...

Kollege Japp machte dann noch längere Ausführungen über die ...

Arbeitszeitschnitte in der sächsischen Textilindustrie

Der Schiedsrichterspruch über die Verlängerung der Arbeitszeit in der sächsischen Textilindustrie hat zu einer Reihe von Arbeitszeitschnitten ...

Das Ende der Berliner Metallarbeiter-Ausparierung. Aus Berlin wird berichtet: Die zu gestern einberufene ...

Vertriebsräte wählen bei den Berliner Gasometern

Auf dem Gaswerk VI Tagelg erhielt die Opposition 110 Stimmen und 7 Mandate. Die Liste der Sozialdemokraten 225 Stimmen und 2 Mandate.

Auf dem Gaswerk VII Tagelg wurden gewählt 7 Kommunisten, 2 Unabhängige und ein Sozialist. Im Vorparade: 6 Kommunisten, 1 Sozialdemokrat und 2 freie Angehörige.

Bundestag des Deutschen Arbeiter-Eperantio-Bundes

Kommende Opren, vom 18. bis 21. April, findet in Chemnitz der Bundestag des Arbeiter-Eperantio-Bundes für das deutsche Eperantio ...

Aus der Provinz

An alle Ortsgruppen des Bezirks!

Der Vollständer der 1924 ist nun beendet. Die Ortsgruppen haben sich ...

Die Beitragskollierung muß wieder regelmäßig vorgenommen werden. Die Unterständer haben die Pflicht, alle ...

- 1. Aktive 25 Pf. (Kassierere).
2. Aktive 15 Pf. (Arbeitsgeber, erwerbstätige Frauen).
3. Aktive 5 Pf. (Arbeitslose, Hausfrauen).

Der Monatsbeitrag werden 50 Pf. erhoben. Die Monatsbeiträge haben die höchsten den 10. des folgenden Monats zu erfolgen.

Alle Mitglieder sind unter Angabe, für was die letzten bestimmt sind, nur auf das Vollständerkonto Nr. 107 001 Arthur Gähmlich einzulassen.

Merseburg-Querfurt

Merseburg. Die 'Freie Volksbühne' veranstaltete am Freitag einen Theatervorstellung. Zur Führung gelangte die 'Spanische Fliege' ...

Schändling. Industriegruppe Bau. Sämtliche Funktionäre vom Bauernverband, Zimmererband und Verband der ausgeschlossenen Bauarbeiter ...

Weißfels-Raunburg-Beiz

Weißfels. Stadteroberungsplanung von 7. Februar. Der Stadtrat in der Tagesordnung der Ratssitzung ...

Die Kommission hat sich mit dem Entwurf beschäftigt. Die Kommission hat sich mit dem Entwurf beschäftigt. Die Kommission hat sich mit dem Entwurf beschäftigt.

Die Kommission hat sich mit dem Entwurf beschäftigt. Die Kommission hat sich mit dem Entwurf beschäftigt. Die Kommission hat sich mit dem Entwurf beschäftigt.

Die Kommission hat sich mit dem Entwurf beschäftigt. Die Kommission hat sich mit dem Entwurf beschäftigt. Die Kommission hat sich mit dem Entwurf beschäftigt.

Die Kommission hat sich mit dem Entwurf beschäftigt. Die Kommission hat sich mit dem Entwurf beschäftigt. Die Kommission hat sich mit dem Entwurf beschäftigt.

Die Kommission hat sich mit dem Entwurf beschäftigt. Die Kommission hat sich mit dem Entwurf beschäftigt. Die Kommission hat sich mit dem Entwurf beschäftigt.

Die Kommission hat sich mit dem Entwurf beschäftigt. Die Kommission hat sich mit dem Entwurf beschäftigt. Die Kommission hat sich mit dem Entwurf beschäftigt.

Die Kommission hat sich mit dem Entwurf beschäftigt. Die Kommission hat sich mit dem Entwurf beschäftigt. Die Kommission hat sich mit dem Entwurf beschäftigt.

Die Kommission hat sich mit dem Entwurf beschäftigt. Die Kommission hat sich mit dem Entwurf beschäftigt. Die Kommission hat sich mit dem Entwurf beschäftigt.

Die Kommission hat sich mit dem Entwurf beschäftigt. Die Kommission hat sich mit dem Entwurf beschäftigt. Die Kommission hat sich mit dem Entwurf beschäftigt.

Die Kommission hat sich mit dem Entwurf beschäftigt. Die Kommission hat sich mit dem Entwurf beschäftigt. Die Kommission hat sich mit dem Entwurf beschäftigt.

Die Kommission hat sich mit dem Entwurf beschäftigt. Die Kommission hat sich mit dem Entwurf beschäftigt. Die Kommission hat sich mit dem Entwurf beschäftigt.

Die Kommission hat sich mit dem Entwurf beschäftigt. Die Kommission hat sich mit dem Entwurf beschäftigt. Die Kommission hat sich mit dem Entwurf beschäftigt.



Verkauf von einer Million Mark soll bewerkstelligt werden, um das Programm in 1924 zu finanzieren. ...

Handelt sich dabei um etwa zwei Drittel der 1. Bundeskraft. Das Programm in 1924 wird nur dort beibehalten, wenn die Stadt ...

Schulgebäude für die gewerbliche Berufsschule mit einer Hauszahl ...

Jam verlebenden Stadtbürgermeistersbericht, den wir infolge des ...

Mitteilungen. Der Kampf um den Achtstundentag. In einer sehr gut ...

Wittenberg-Schweinitz. Wittenberg, Raffentamp zwischen Reichswehr und Schupo. ...

Wittenberg. Zweiter Wahl bei der Schupo! Zu dem ...

Wittenberg-Deilich. Wittenberg. Eine große öffentliche Volkserhebung ...

Wittenberg. Aus der Partei. Heute, Dienstag, abend 7 Uhr ...

Wittenberg. Riedelung der Reformen in Holz ...

Wittenberg. Auswanderung. Am 16. Februar verließen fünf ...

Aus der Jugendbewegung. Heut, heute, Dienstag, abend 7 Uhr im Jugendklub ...

Wittenberg. Kleinrentner! Die nächste Auszahlung findet ...

Wittenberg. Stabverordnen. Unter geschäftlichen ...

Postbezieher! Durch das vorangegangene Verbot ...

Wittenberg. Ein Krematorium in Naumburg? ...

Wittenberg. Deilich. Stabverordnen. Unter geschäftlichen ...

Postbezieher! 1. Klaffenstempel für Galt-Unterberg, Querfurt ...

Wittenberg. Mansfeld-Sangerhausen. Eisenbahn. Zur Entlastung der Schulpflicht ...

Wittenberg. Deilich. Stabverordnen. Unter geschäftlichen ...

Verkaufungen: Disziplin Halle. ...

In Wittenberg befindet sich die Expedition des ...

Advertisement for Dixie Soap and other products, including 'Dixie Seifenpulver' and 'Kochs'.

Table with 4 columns: Stufe, für den Montag, Grundlohn, Beiträge pro Tag. Lists various levels and their corresponding amounts.

Advertisement for 'Kleiderwagen', 'Hohemölsen', and 'Wunderlich' products, including clothing and household items.

Advertisement for 'Wittenberg' newspaper, 'Zeitungsansprüche', and 'Herrmann Böhlert'.

Halle und Saalkreis.

Halle, den 4. März 1924.

Neuwahl der Betriebsräte und Betriebsobleute in der Metallindustrie

Am neuen Mitglieder!

Die Neuwahlen für das Jahr 1924 müssen im Laufe des Monats März durchgeführt werden. Die bisherige Betriebsvertretung bleibt bis zur Vertretung der Neuwahl bestehen. Die Betriebsratsmitglieder im Aufsichtsrat üben ihre Funktionen bis zur Durchführung der neuen Wahlen weiter aus.

Es sind in allen Betrieben sofort Betriebsaufstellungen anzubereiten, in denen der Wahlort und die Bestimmungen für die Wahlordnung bei den Wahlstellen aufzustellen und das Wahl-aussehen anzufertigen.

Am 5. März muß in allen Betrieben das Wahlprotokoll mit Datum des Ausganges ausgehändigt werden.

Bis zum 7. März müssen in den Betrieben die Wählerlisten zur Einsicht aufgestellt werden.

Bis zum 10. März müssen die Wahlprotokolle beim Vorstand des Wahlortsausschusses eingereicht werden.

Im Laufe des ganzen Monats, bis 26. März, müssen in allen Betrieben, Betriebsaufstellungen über die bevorstehenden Wahlen stattfinden. Im Bedarfsfalle sind Akten von der Ortsverwaltung anzufordern.

Bis zum 27. März müssen in allen Betrieben der Metallindustrie die Wahlen beendet sein. Eine Neuwahl darf unter allen Umständen stattfinden.

Für alle freigestellungslos organisierten Kollegen in den Betrieben der Metallindustrie kommt nur eine Kandidatenliste in Frage. Es sind verschiedene Gruppen vorzuziehen, die für vorher eine Verbindung - eventuell unter Berufung der Ortsverwaltung - herbeizuführen. Durch eine Betriebsversammlung der freigestellungslos organisierten Mitglieder muß die Zustimmung der Mitgliedschaft zu der aufgestellten Liste eingeholt werden.

Alle Betriebsmitglieder sind verpflichtet die freigestellungslos organisierten Mitglieder zu unterstützen und die Ortsverwaltung des DMB.

Das Demagogentum in „Vollblut“

Diejenigen, die durch das Verbot der kommunistischen Presse und Partei etwas zu erben erheben, sind schwer enttäuscht worden. In erster Linie waren es die politischen Konträre der Sozialdemokratie, die glaubten, wieder Durchführung mit den breiten Arbeitern durch das Verbot der kommunistischen Partei zu bekommen. Gleich in den ersten Tagen nach dem Verbot arbeiteten sie mit Eifer, um das „Schlachtfeld“ nach den „Vertrauens“ abzuholen. Alle in ihnen lebenden Verdrängungen, indem überall stellen sich die mit Hilfe der sozialdemokratischen Führer recht gemachten revolutionären Arbeiter zum Kampf. Das sozialdemokratische Volkswort in Halle hat in dieser Zeit eine ganz besondere traurige und ermüdende Rolle gespielt. Die Arbeiterklasse wird durch das Verbot der eigenen Demagogen die richtige Antwort zu gegeben Zeit auch geben. Das der Klassenkampf jetzt wieder erloschen und den jähmähigen Demagogen wieder auf die Finger klopfen kann, werden sie dem General nicht so leicht verzeihen, der die Mühungen des Vorkriegszustandes selbst der Ähr Ehre befragt hat. Die Sozialdemokraten kümmern sich nicht um Freiheit und Demokratie, wenn sie nur im Krieg und als „Die Republik“ erlösen, da es das Volkswort, das die „Republik“ der Vorkriegs- und Militärbehörden als einen „Altenplaner“ denunziert. Jetzt nun, „so der richtige „Klassenkampf“ wieder aufgefunden ist, darf, so scheint es, das „Vollblut“ die „Republik“ nurmehr seine Schilde über die verdrängte Arbeiterklasse nach dem Verbot des „Vollblattes“ wird die „Republik“ jetzt die Arbeiter wieder einfließen. Aber welche Augen mögen die Demagogen von „Vollblut“ geteilt werden haben, als ihnen nach Ablauf des Verbotes „Die Republik“ wieder zugesetzt wurde. Auf dem Haas sollen einige sogar die Waufratte bekommen haben. Denn ihnen will es nicht in den Kopf, daß neben dem „Klassenkampf“ die „Republik“ noch weiter erloschen wird. Es werden es unendlich bedauern, wenn die „Republik“ jetzt auf Grund der verdrängten Verhältnisse ihr Erscheinen einfließen müßte. Nach unserer Meinung wird es nicht loben, wenn neben dem „Klassenkampf“ auch die „Republik“ den Kampf für die Interessen der Arbeiterklasse weiterführen kann. Sie wird, wenn sie diese, den „Klassenkampf“ nicht insoweit vertritt, immer unsere Unterstützung finden.

Die Abdrosselung der Zwangswirtschaft und was Recht aus Mietsern bevor

Ueber dieses Thema sprach Herr Wich aus Weichenfels recht ausführlich in zwei zum letzten Mieteraufstellungen, die am Donnerstag und Freitag im Saalkreis-Verein im Saalkreis-Verein in der Gruppe Halle, nach dem „Wintergarten“ und dem „Vorkamp“ einberufen waren. Der Redner legte die Wurzeln des Wohnungslebens frei und erläuterte und bewies seine Behauptungen durch gutes Material. Nicht zuletzt an dem heutigen Wohnungszustand in der Stadt, daß neben dem „Klassenkampf“ die „Republik“ noch weiter erloschen wird. Es werden es unendlich bedauern, wenn die „Republik“ jetzt auf Grund der verdrängten Verhältnisse ihr Erscheinen einfließen müßte. Nach unserer Meinung wird es nicht loben, wenn neben dem „Klassenkampf“ auch die „Republik“ den Kampf für die Interessen der Arbeiterklasse weiterführen kann. Sie wird, wenn sie diese, den „Klassenkampf“ nicht insoweit vertritt, immer unsere Unterstützung finden.

Die heute mehrfach behandelte Bekämpfung der Mieter fordert mit aller Entschiedenheit nicht einen Wenden, sondern es ist an der Mieterfrage zu setzen. Die Mieter werden schon die Grund der dritten Steuernordnung zur Einführung gelangende Mieter in der Form ab, wie sie den Mietern präsentiert wird. Die Mieter sind bereit, Mietern zu zahlen, die einzigermaßen mit den Eöhnen und Gehältern in Einklang zu bringen sind. Eine zu erhebende Mieter darf zu keinen anderen Zwecken, als zum Wohnen von Wohnungen und zur Verbesserung der zum Bewohnen bestimmten Wohnräume verwendet werden. Die Mieter werden, durch ihren Zusammenhalt der gesamten deutschen Mieterbewegung den gerechten Forderungen zur Durchführung zu verhelfen. Der Mieter, der fernsteht, hilft unbedeutend die Wünsche der Hausbesitzer erfüllen.

Aus der Jugendbewegung

In die Kommunistische Jugend in Halle

Die Kommunistische Jugend in Halle ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbewegung in Halle. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt und hat eine große Anzahl von Mitgliedern gewonnen.

Theater und Konzerte

Zu den Theater- und Konzerten in Halle. In den letzten Tagen sind mehrere Aufführungen im Stadttheater zu sehen. Auch gibt es eine Reihe von Konzerten in den verschiedenen Kirchen und Sälen.

Aus dem Gerichtssaal

Die Urteile im Feiger und Wegner Landrechtsstrafprozess. Die Urteile im Feiger und Wegner Landrechtsstrafprozess sind am 2. März im Landgericht zu Halle gefällt worden. Die Angeklagten sind zu verschiedenen Freiheitsstrafen verurteilt worden.

Strafammer Halle

Wenn die kleinen „Verbrecher“ es den großen nachmachen, werden sie bestraft, während jene frei ausgehen, trotz schwerer Straftaten. So ging es am 2. März im Landgericht zu Halle zu. Die Angeklagten sind zu verschiedenen Freiheitsstrafen verurteilt worden.

Schöffengericht Halle

Am ersten Herbsttag vorigen Jahres „fanden“ sich im Gasthof „Zur Adelsburg“ in Halle mehrere Gäste zusammen. Verschiedene Redner sprachen über die Lage der Arbeiterklasse und die Notwendigkeit der Revolution.

Das Daskow

Das Daskow, ein bekanntes Theaterstück, wird am 2. März im Stadttheater zu Halle aufgeführt. Das Stück handelt von den Schicksalen eines Mannes in der Revolution.

wieder einmal fast allen zu können. Der von der Fabrik ersessene Menge vermehrte (wahrscheinlich aus guten Gründen). Die Kaufkraft über die Region und Tätigkeit des Epithels. Der vorberitete Angelegte S. wurde zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt. In demselben Monat 1 1/2 Jahr Gefängnis verurteilt und die beiden anderen Angelegten zu je 3 Monaten Gefängnis vollständig wegen der verurteilten Strafen verurteilt.

An einem Oktoberabend 1923 ging der Kriegsmalerei A. aus Halle (70 Prozent erwerbsunfähig) mit seinem Bruder durch ein Fenster in die Halle. Die Angelegten wurden zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt. Die Angelegten wurden zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt. Die Angelegten wurden zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt.

Arbeiter-Sport

Die Arbeiter-Sportbewegung in Halle. In den letzten Jahren hat die Arbeiter-Sportbewegung in Halle einen großen Aufschwung genommen. Es gibt jetzt viele Sportvereine und eine große Anzahl von Sportler.

Arbeiter-Sport

Die Arbeiter-Sportbewegung in Halle. In den letzten Jahren hat die Arbeiter-Sportbewegung in Halle einen großen Aufschwung genommen. Es gibt jetzt viele Sportvereine und eine große Anzahl von Sportler.

Arbeiter-Sport

Die Arbeiter-Sportbewegung in Halle. In den letzten Jahren hat die Arbeiter-Sportbewegung in Halle einen großen Aufschwung genommen. Es gibt jetzt viele Sportvereine und eine große Anzahl von Sportler.

Arbeiter-Sport

Die Arbeiter-Sportbewegung in Halle. In den letzten Jahren hat die Arbeiter-Sportbewegung in Halle einen großen Aufschwung genommen. Es gibt jetzt viele Sportvereine und eine große Anzahl von Sportler.

Arbeiter-Sport

Die Arbeiter-Sportbewegung in Halle. In den letzten Jahren hat die Arbeiter-Sportbewegung in Halle einen großen Aufschwung genommen. Es gibt jetzt viele Sportvereine und eine große Anzahl von Sportler.

